



Amtlicher Schulanzeiger

für den

REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 10

2010

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	110
- Hinweise auf weitere amtliche Bekanntmachungen.....	110
- Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Maler und Lackierer Gestaltung und Instandhaltung“.....	110
- Vollzug des BayEUG; Ausbau der privaten Volksschule (Grundschule) in 93080 Pentling, Ortsteil Großberg, durch die Regensburg International School GmbH zu einer Grund- und Hauptschule.....	111
- Vollzug des BayEUG; Errichtung und Betrieb einer freien katholischen Volksschule (Grundschulstufe) im Haus St. Marien, Neumarkt i.d.OPf.	112
- Vollzug des BayEUG; Ausbau der privaten Volksschule (Grundschule) durch den Montessori Förderverein Landkreis Cham e.V. zu einer Grund- und Hauptschule mit M-Kursen und der Jahrgangsstufe 10 (M10).....	114
- Schulorganisation 2010/2011 im Bereich der Volksschulen der Oberpfalz	115
- Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der Oberpfalz Organisationsänderungen und Namensanpassungen ab 1. August 2010	116
- Offene Ganztagschulen an Volks- und Förderschulen in der Oberpfalz im Schuljahr 2010/2011.....	121
- Gebundene Ganztagschulen an Volks- und Mittelschulen in der Oberpfalz im Schuljahr 2010/2011.....	123
- Gebundene Ganztagschulen an Förderschulen in der Oberpfalz im Schuljahr 2010/2011.....	124
- 2. Oberpfälzer Arbeit-Wirtschaft-Technik-Tag zum Thema „Projektprüfung“ an Haupt- und Mittelschulen	125
- 3. Schwandorfer Förderschultag am Samstag 13. November 2010 – für Interessierte aller Schularten -	128
- Ausschreibung der Stelle eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin in der Schulleitung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Amberg.....	128
- Hinweis auf Sammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	129
Nichtamtlicher Teil	129
- Stellenausschreibung Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.....	129
- BesTec 2011 – Schülerwettbewerb der Scheubeck-Jansen Stiftung für innovative Projekte bei der Vermittlung von technisch-naturwissenschaftlichen Inhalten an Schulen in der Oberpfalz.....	130
- Herbstakademie der KEG Oberpfalz.....	131
- Schulsammlung trägt zu Investitionen am Lernort Jugendherberge bei.....	132
- BTV-Kongress in Landshut (13. – 14. November 2010) Gemeinsam bewegen – Landshut erleben!.....	133
- Buchbesprechungen.....	133

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie
auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter: www.ropf.de

Amtlicher Teil

Hinweise auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Unterrichtsausfall bei ungünstigen Witterungsbedingungen**
KMBek vom 2. Juli 2010 Az.: II.1-5 S 4406-6.11 902
KWMBI Nr. 15/2010 S. 202
- **Durchführungshinweise zu Schülerfahrten**
KMBek vom 9. Juli 2010 Az.: II.1-5 S 4432-6.61 208
KWMBI Nr. 15/2010 S. 204
- **Änderung der Bekanntmachung zur Beförderung von Schülern zur Teilnahme an Veranstaltungen von Schülerwettbewerben, Konzerten, Ausstellungen und Lesungen**
KMBek vom 9. Juli 2010 Az.: III.6-5 S 4306.3.2-6.50 948
KWMBI Nr. 15/2010 S. 213
- **Ausbildung von Fachlehrern an Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Realschulen**
Fachliche und pädagogische Ausbildung in den Fächern Werken / Technisches Zeichnen / Kommunikationstechnik / Kunsterziehung bzw. Sport
KMBek vom 14. Juni 2010 Az.: IV.3-5 S 7032.3-4.50 402
KWMBI Nr. 16/2010 S. 178
- **Schulversuch „Flexible Grundschule“**
KMBek vom 2. August 2010 Az.: IV.1-5 S 4641-6.14 504
KWMBI Nr. 17/2010 S. 266

Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Maler und Lackierer Gestaltung und Instandhaltung“ RBek vom 13. September 2010 Nr. 44.12-5204.22-42

Die Regierung der Oberpfalz erlässt auf Grund von Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, in der jeweils aktuell gültigen Fassung), folgende

Rechtsverordnung:

1. Für den Ausbildungsberuf „**Maler und Lackierer Gestaltung und Instandhaltung**“ wird in der Jahrgangsstufe 10 folgender Fachsprengel gebildet. Die Regelung für die Jahrgangsstufen 12 und 13 werden wie bisher beibehalten:

Berufsnummer 51016 Maler und Lackierer - Gestaltung-Instandhaltung							
JGS 10	Einzug	JGS 11	Einzug	JGS 12	Einzug	JGS 13	Einzug
CHA	CHA	CHA	CHA	CHA	CHA		
SAD	AM AS SAD NEW TIR WEN	SAD	AM AS WEN NEW SAD TIR	SAD	AM AS WEN NEW SAD TIR		
R II	R KEH-N	R II	R KEH-N	R II	R KEH-N		
NM	NM	NM	NM	NM	NM		

2. Berufsschulpflichtige, die in einem entsprechenden Ausbildungsverhältnis stehen, haben Ihre Berufsschulpflicht (Art. 42 Abs. 3 BayEUG) an der in Nr. 1 genannten Berufsschule zu erfüllen. Für Berufsschulberechtigte gilt diese Regelung entsprechend.

3. Diese Bekanntmachung tritt bezüglich der Jahrgangsstufe 10 mit Wirkung vom 1. August 2010 in Kraft.
4. Im Anhörungsverfahren nach Art. 34 Abs. 2 BayEUG wurde von den beteiligten Sachaufwandsträgern ihr Einverständnis zu dieser Änderung erklärt.

Regensburg, 13. September 2010
Regierung der Oberpfalz

Brigitta Brunner
Regierungspräsidentin

**Vollzug des Bayerischen Gesetzes
über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);
Ausbau der privaten Volksschule (Grundschule) in
93080 Pentling, Ortsteil Großberg,
durch die Regensburg International School GmbH
zu einer Grund- und Hauptschule**

Auszug aus dem Bescheid der Regierung der Oberpfalz vom 20. Mai 2010 Az: 43.12-5113-51

Die Regierung der Oberpfalz erlässt auf Antrag folgenden

Bescheid:

1. Die Regensburg International School GmbH erhält die **vorläufige staatliche Genehmigung**, nach folgender Maßgabe ab dem Schuljahr 2010/2011 (1. August 2010), die mit Bescheid der Regierung der Oberpfalz vom 18. März 2009 (gleiches AZ) genehmigte Volksschule (Grundschulstufe) um die **Hauptschulstufe** zu ergänzen und zu betreiben, wobei das pädagogische Konzept der Schule auf der Vermittlung der Unterrichtsinhalte in englischer Sprache beruht. Die erste Unterrichtssprache und Schulsprache ist Englisch.

Diese Genehmigung erfolgt unter dem Vorbehalt des Widerrufs.

2. **Träger**
der Volksschule (Grund- und Hauptschulstufe) ist die „RIS – Regensburg International School GmbH (gemeinnützig)“.
3. **Schulname:**
Die Schule führt die Bezeichnung:
„**Regensburg International School Pentling / Großberg, private Volksschule (Grund und Hauptschule) der RIS GmbH**“.

Schulort ist die Gemeinde Pentling, Ortsteil Großberg, Landkreis Regensburg.

4. **Status der Schule:**
Die Schule ist eine Ersatzschule, die einer Volksschule (Grund- und Hauptschulstufe) entspricht. An ihr kann die Schulpflicht erfüllt werden.

Hinweis zum Übertritt an andere Schulen:

Der Schulträger hat die Erziehungsberechtigten vor Aufnahme ihres Kindes in die Schule darauf hinzuweisen, dass ein Übertritt ihrer Schüler an weiterführende Schulen nur nach dem Ablegen einer besonderen Leistungsfeststellung nach Maßgabe der für die Schulart der aufnehmenden Schule einschlägigen Schulordnung möglich ist.

5. **Besonderes pädagogisches Interesse:**
Das besondere pädagogische Interesse für den Hauptschulbereich wird anerkannt.

Das mit dem Genehmigungsantrag vorgelegte pädagogische Konzept in der um die Hauptschule erweiterten Fassung ist wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides.

6. Aufbau und Gliederung:

Die Schule gliedert sich ab dem Schuljahr 2010/2011 in 1 jahrgangsgemischte Klasse der Grundschulstufe und 1 jahrgangsgemischte Klasse der Hauptschulstufe.

Konzeptionell sind Jahrgangsklassen geplant. Eine Jahrgangsmischung von jeweils 2 Jahrgängen soll im Bedarfsfall möglich sein (1-2, 2-3 oder 3-4). Die maximale Schülerzahl je Klasse beträgt 25.

Eine schulartübergreifende Jahrgangsmischung (Grund- mit Hauptschule) ist nicht erlaubt. Bei Bildung von Jahrgangsklassen wird der Vollausbau der Schule frühestens im Schuljahr 2014/2015 erreicht.

7. Einzugsbereich:

Der Einzugsbereich wird begrenzt durch die Dauer des Schulwegs. Zu Grunde zu legen ist die aufgewendete Zeit vom Weggang zu Hause bis zur Ankunft an der Schule bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Das Einzugsgebiet umfasst alle Gemeinden, welche mit dem ÖPNV eine Erreichbarkeit der Schule innerhalb 60 Minuten (Ankunft zwischen 7:45 und 8:15 Uhr) ermöglichen, oder nicht weiter als 35 Straßenkilometer vom Schulort entfernt sind, um eine schlechte Anbindung des Wohnortes an den ÖPNV zu kompensieren.

...

11. Lehrplan und Stundentafel:

Dem Unterricht sind die jeweils gültigen amtlichen Stundentafeln und die jeweils gültigen amtlichen Lehrpläne für die Grund- und Hauptschule zugrunde zu legen. Die Lehrpläne gelten als Mindestlehrpläne nach Art. 93 BayEUG. Sie werden nach dem besonderen pädagogischen Konzept der Schule umgesetzt.

Scherm
Regierungsdirektorin

Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Errichtung und Betrieb einer freien katholischen Volksschule (Grundschulstufe) im Haus St. Marien, Neumarkt i.d.OPf.

Auszug aus dem Genehmigungsbescheid vom 9. Juli 2010 Az 43.12-5113-61

Die Regierung der Oberpfalz erlässt auf Antrag folgenden

Bescheid:

1. Der Trägerverein der freien katholischen Grundschule im Haus St. Marien erhält die **vorläufige staatliche Genehmigung**, nach folgender Maßgabe ab dem Schuljahr 2010/2011 (1. August 2010) eine **private Volksschule (Grundschulstufe)** zu errichten und zu betreiben.
2. **Träger**
der Volksschule (Grundschulstufe) ist der „Trägerverein Freie katholische Grundschule im Haus St. Marien, Neumarkt i.d.OPf. e.V.“
3. **Schulname:**
Die Schule führt die Bezeichnung
„**Freie katholische Volksschule (Grundschulstufe) des Trägervereins im Haus St. Marien, Neumarkt i.d.OPf.**“
Schulort ist Badstr. 88, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
4. **Status der Schule:**
Die Schule ist eine Ersatzschule in kirchlicher Trägerschaft, die einer Volksschule (Grundschulstufe) entspricht. An ihr kann die Schulpflicht erfüllt werden.

Hinweis zum Übertritt an andere Schulen:

Der Schulträger hat die Erziehungsberechtigten vor Aufnahme ihres Kindes in die Schule darauf hinzuweisen, dass ein Übertritt ihrer Schüler an weiterführende Schulen bis zur staatlichen Anerkennung nach Art. 100 BayEUG nur nach dem Ablegen einer besonderen Leistungsfeststellung nach Maßgabe der für die Schulart der aufnehmenden Schule einschlägigen Schulordnung möglich ist.

5. Besonderes pädagogisches Interesse:

Das besondere pädagogische Interesse im Grundschulbereich wird anerkannt.

Das mit dem Genehmigungsantrag vorgelegte pädagogische Konzept in der Fassung vom 23. März 2010 ist wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides.

6. Aufbau und Gliederung:

Die Grundschule wird ab dem Schuljahr 2010/2011 als einzügige Volksschule (Grundschulstufe, Jahrgangsstufen 1 – 4) genehmigt. Der Betrieb beginnt im Schuljahr 2010/2011 mit zunächst 1 Klasse. Konzeptionell sind Jahrgangsklassen geplant. Eine Jahrgangsmischung von jeweils 2 Jahrgängen soll im Bedarfsfall möglich sein (1-2, 2-3 oder 3-4). Die maximale Schülerzahl je Klasse beträgt 25.

7. Einzugsbereich:

Der Einzugsbereich wird begrenzt durch die Dauer des Schulwegs. Zu Grunde zu legen ist die aufgewendete Zeit vom Weggang zu Hause bis zur Ankunft an der Schule bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Das Einzugsgebiet umfasst alle Gemeinden, welche mit dem ÖPNV eine Erreichbarkeit der Schule innerhalb 60 Minuten (Ankunft zwischen 7:45 und 8:15 Uhr) ermöglichen, oder nicht weiter als 35 Straßenkilometer vom Schulort entfernt sind, um eine schlechte Anbindung des Wohnortes an den ÖPNV zu kompensieren.

Hinweis:

Die Einhaltung des Einzugsbereiches ist Voraussetzung für einen Kostenersatz an den Schulträger für die Schülerbeförderung nach den Vorschriften des Bayer. Schulfinanzierungsgesetzes.

...

11. Lehrplan und Stundentafel:

Dem Unterricht sind die jeweils gültigen amtlichen Stundentafeln und die jeweils gültigen amtlichen Lehrpläne für die Grund- und Hauptschule zugrunde zu legen. Die Lehrpläne gelten als Mindestlehrpläne nach Art. 93 BayEUG. Sie werden nach dem besonderen pädagogischen Konzept der Schule umgesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler müssen im Pflichtunterricht am Ende der 4. Jahrgangsstufe einen mit öffentlichen Grundschulen vergleichbaren Standard an Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten erreicht haben.

Mögliche Nachteile für Schüler, die sich durch eine Führung jahrgangsgemischter Klassen beim Übertritt an eine andere Schule ergeben, sind durch den Schulträger in geeigneter Weise zu vermeiden.

12. Schulordnung und Schulpflicht:

Die für Volksschulen einschlägige Schulordnung ist in dem für staatlich genehmigte Ersatzschulen maßgeblichen Umfang anzuwenden. Die Aufnahme und der Austritt eines Schülers ist der zuständigen staatlichen Volksschule durch den Schulträger zu melden. Der Schulträger hat die Schulleitung hinsichtlich der Durchsetzung und Überwachung der Schulpflicht zu unterstützen.

...

Gründe:

...

II.

3) Im Einzelnen ist zu den Genehmigungsvoraussetzungen Folgendes auszuführen:

a) Charakter der Schule als Ersatzschule, Art. 91 BayEUG (in kirchlicher Trägerschaft):

Die Schule entspricht nach den in ihrem Lehrplan enthaltenen Bildungs- und Unterrichtszielen einer Volksschule (Grundschulstufe). Sie schafft durch die Vermittlung einer grundlegenden Allgemeinbildung die Voraussetzungen für weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife und spricht Schülerinnen und Schüler an, die den Schwerpunkt ihrer Anlagen, Interessen und Leistungen im anschaulich-konkreten Denken und im praktischen Umgang mit den Dingen haben (Art. 7 Abs. 6 BayEUG).

Die Gliederung der Schule umfasst wie bei öffentlichen Grundschulen die Jahrgangsstufen 1 – 4.

Es handelt sich hier gemäß Bestätigung des bischöflichen Generalvikariats Eichstätt vom 23. Juni 2010 um eine Schule in kirchlicher Trägerschaft gemäß c. 803 §§ 1-3 CIC.

- b) Besonderes pädagogisches Interesse, Art. 92 Abs. 3 Satz 1, 1. Alt. BayEUG :

Der Grundschulstufe liegt das pädagogische Konzept in der Fassung vom 23. März 2010 zugrunde. Es beruht auf dem „Marchtaler Plan“, einem reformpädagogischen katholischen Erziehungs- und Bildungsplan mit musikalisch-musischer Schwerpunktbildung. Als weiterer pädagogischer Schwerpunkt wird gesunde Ernährung gewählt.

...

Scherm
Regierungsdirektorin

**Vollzug des Bayer. Gesetzes
über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);
Ausbau der privaten Volksschule (Grundschule)
durch den Montessori Förderverein Landkreis Cham e.V.
zu einer Grund- und Hauptschule mit M-Kursen
und der Jahrgangsstufe 10 (M10)**

Auszug aus dem Genehmigungsbescheid vom 16. Juli 2010 Az 43.12-5113-45:

Die Regierung der Oberpfalz erlässt auf Antrag folgenden

Bescheid:

1. Der Montessori Förderverein Landkreis Cham e.V. mit dem Sitz in Cham erhält die **staatliche Genehmigung**, ab dem Schuljahr 2010/2011 (1. August 2010), an der mit Bescheid der Regierung der Oberpfalz vom 15. Juni 2009 (gleiches AZ) genehmigten Volksschule (Grund- und Hauptschulstufe) **M-Kurse für die Jahrgangsstufen 7-9** einzurichten und die Schule um die **Jahrgangsstufe 10 (M10) zu erweitern**, wobei das pädagogische Konzept der Schule insbesondere auf den Prinzipien von Maria Montessori beruht.

2. **Träger**
der Volksschule (Grund- und Hauptschulstufe) ist der Montessori Förderverein Landkreis Cham e.V.

Schulname:

Die Schule führt die Bezeichnung:

„Private Montessori - Volksschule (Grund- und Hauptschule) Schönthal des Montessori Fördervereins Landkreis Cham e.V.“

Schulort ist die Gemeinde Schönthal, Landkreis Cham.

3. **Status der Schule:**
Die Schule ist eine Ersatzschule, die einer Volksschule (Grund- und Hauptschulstufe) entspricht. An ihr kann die Schulpflicht erfüllt werden.

...

6. **Aufbau und Gliederung:**
Die Schule gliedert sich ab dem Schuljahr 2010/2011 in 2 jahrgangsgemischte Klassen der Jahrgangsstufen 1 mit 4 und 1 jahrgangsgemischte Klasse der Jahrgangsstufen 5 mit 7. Der Vollausbau der Schule mit einer weiteren jahrgangsgemischten Klasse der Jahrgangsstufen 8 mit 9 wird im Schuljahr 2012/2013 erreicht. Konzeptionell werden Klassenstärken bis maximal 25 Schüler geführt.

Parallel zu den Regelklassen dürfen M-Kurse gebildet werden (Jahrgangsmischung 7-9 erlaubt). Die Jahrgangsstufe 10 (M10) ist als eigenständige Klasse zu führen.

Eine schulartübergreifende Jahrgangsmischung (Grund- mit Hauptschule) ist nicht erlaubt.

...

Gründe:

II.

...

3) Im Einzelnen ist zu den Genehmigungsvoraussetzungen Folgendes auszuführen:

c) Lehrplan und Stundentafel:

...

Da allerdings jahrgangsgemischte Klassen und M-Kurse gebildet werden sollen, sind mögliche Nachteile für die Schüler auszugleichen. Kindern, die an eine andere Schule übertreten, werden für eventuell fehlende Stoffe Nachlernmöglichkeiten durch Zusatzstunden geboten. Dies hat der Schulträger zugesichert.

Die Bildung einer Jahrgangsstufe 10 (M10) unabhängig von der Anzahl der Schüler in dieser Jahrgangsstufe wurde durch den Schulträger zugesichert, um den Abschluss des M-Zweiges an der Schule sicher zu stellen.

Scherm
Regierungsdirektorin

**Schulorganisation 2010/2011 im Bereich der Volksschulen
der Oberpfalz**
Stand: 1. August 2010

Schulart/Schulform		Grund- schulen (GS)	Mittel- schulen (MS)	Haupt- schulen (HS)	Grund- und Hauptschu- len (GH)	Summe der Schulen im Schul- amt	davon
Jahrgangsstufen		1. - 4.	5. - 9./10.	5. - 9./10.	1. - 9./10.		
Staatliche Schulämter	Amberg	5	3		1	9	1 private GH
	Amberg-Sulzbach	21	12		2	35	
	Regensburg-Stadt	18	8			26	2 private GS 2 private MS
	Regensburg-Land	38	12	1	3	54	3 private GS 1 private GH
	Weiden i.d.OPf.	8	1	1		10	1 private GS
	Neustadt a.d.Waldnaab	26	12		2	40	
	Cham	36	15		1	52	1 private GH
	Neumarkt i.d.OPf.	30	16			46	2 private GS
	Schwandorf	28	5	1	9	43	2 private GS
	Tirschenreuth	19	8			27	
	Oberpfalz gesamt	229	92	3	18	342	davon 15 private Schulen
Vorjahr: 1. August 2009	169	-	36	77	282	davon 12 private Schulen	

Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der Oberpfalz Organisationsänderungen und Namensanpassungen ab 1. August 2010

A. Neue Mittelschulen in der Oberpfalz

Amtliche SchulNr.	Bezeichnung der neuen Mittelschule	Landkreis bzw. Stadt	Verbund/Verbundsname
4503	Dreifaltigkeits-Mittelschule Amberg	Amberg	Mittelschule Amberg
4504	Luitpold-Mittelschule Amberg	Amberg	
4510	Mittelschule Ammersricht	Amberg	
4619	Mittelschule Ursensollen	Amberg-Sulzbach	
4586	Mittelschule Auerbach i.d.OPf.	Amberg-Sulzbach	Sulzbach-Auerbach
4601	Mittelschule Neukirchen-Königstein	Amberg-Sulzbach	
4602	Mittelschule Illschwang	Amberg-Sulzbach	
4625	Krötensee-Mittelschule Sulzbach-Rosenberg	Amberg-Sulzbach	
4590	Mittelschule Ensdorf	Amberg-Sulzbach	
4594	Mittelschule Freudenberg	Amberg-Sulzbach	Unteres Vilstal
4607	Mittelschule Kümmersbruck	Amberg-Sulzbach	
4596	Mittelschule Hahnbach	Amberg-Sulzbach	
4597	Mittelschule Hirschau	Amberg-Sulzbach	Obere Vils / Ehenbach
4612	Mittelschule Schnaittenbach	Amberg-Sulzbach	
4622	Mittelschule Vilseck	Amberg-Sulzbach	
4677	Johann-Brunner-Mittelschule Cham	Cham	
4642	Mittelschule Furth im Wald	Cham	Furth im Wald / Hohenbogenwinkel
4654	Mittelschule Neukirchen beim Hl.Blut	Cham	
4647	Mittelschule Hohenwarth-Grafenwiesen	Cham	Bad Kötzing
4649	Karl-Peter-Obermaier-Mittelschule Bad Kötzing	Cham	
4651	Mittelschule Lam	Cham	
4652	Mittelschule Michelsneukirchen	Cham	Roding
4659	Mittelschule Roding	Cham	
4667	Wolfgang-Spießl-Mittelschule Stamsried-Pösing	Cham	
4673	Mittelschule Wald	Cham	
4674	Franz-Xaver-Witt-Mittelschule Walderbach	Cham	
4663	Mittelschule Rötzing	Cham	Schwarzachtal
4668	Mittelschule Tiefenbach	Cham	
4679	Schwarzachtal-Mittelschule Waldmünchen	Cham	
4726	Mittelschule Altenstadt a.d.Waldnaab	Neustadt a.d.Waldnaab	Neustadt a.d.Waldnaab Altenstadt a.d.Waldnaab Floß
4732	Mittelschule Floß	Neustadt a.d.Waldnaab	
4745	Mittelschule Neustadt a.d.Waldnaab	Neustadt a.d.Waldnaab	VierStädtedreieck
4729	Markus-Gottwalt-Mittelschule Eschenbach i.d.OPf.	Neustadt a.d.Waldnaab	
4736	Mittelschule Grafenwöhr	Neustadt a.d.Waldnaab	
4739	Mittelschule Kirchentumbach	Neustadt a.d.Waldnaab	
4746	Mittelschule Am Rauhen Kulm	Neustadt a.d.Waldnaab	
4750	Mittelschule Pressath	Neustadt a.d.Waldnaab	Vohenstrauß - Pleystein - Moosbach
4743	Trautwein-Mittelschule Moosbach	Neustadt a.d.Waldnaab	
4749	Zottbachtal-Mittelschule Pleystein	Neustadt a.d.Waldnaab	
4761	Mittelschule Vohenstrauß	Neustadt a.d.Waldnaab	Erbendorf – Windischeschenbach
4760	Mittelschule Windischeschenbach	Neustadt a.d.Waldnaab	
4880	Mittelschule Erbendorf	Tirschenreuth	
4570	Pestalozzi-Mittelschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.	-
4683	Mittelschule Berching	Neumarkt i.d.OPf.	Berching- Breitenbrunn- Dietfurt
4686	Mittelschule Breitenbrunn	Neumarkt i.d.OPf.	
4690	Mittelschule Dietfurt a.d.Altmühl	Neumarkt i.d.OPf.	

Amtliche SchulNr.	Bezeichnung der neuen Mittelschule	Landkreis bzw. Stadt	Verbund/Verbundsname
4684	Schwarzachtal-Mittelschule Berg b. Neumarkt i.d.OPf	Neumarkt i.d.OPf.	Berg-Lauterhofen-Pilsach
4696	Mittelschule Lauterhofen	Neumarkt i.d.OPf.	
4712	Mittelschule Pilsach	Neumarkt i.d.OPf.	
4685	Mittelschule Berggau	Neumarkt i.d.OPf.	Berggau-Freystadt-Mühlhausen
4691	Jean Paul Egide Martini-Mittelschule Freystadt	Neumarkt i.d.OPf.	
4699	Mittelschule Mühlhausen	Neumarkt i.d.OPf.	
4689	Mittelschule Deining	Neumarkt i.d.OPf.	Region Parsberg
4710	Mittelschule Parsberg	Neumarkt i.d.OPf.	
4718	Mittelschule Seubersdorf i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.	
4721	Mittelschule Velburg	Neumarkt i.d.OPf.	
4773	Gottfried-Kölwel-Mittelschule Beratzhausen	Lkr. Regensburg	
4697	Mittelschule an der Woffenbacher Straße Neumarkt i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.	(Verbund der beiden Mittelschulen in Neumarkt)
4708	Mittelschule an der Weinbergerstraße Neumarkt i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.	
4715	Erich Kästner Mittelschule Postbauer-Heng	Neumarkt i.d.OPf.	Burgthann - Postbauer-Heng – Pyrbaum; Verbund mit Mittelschule Burgthann (Lkr. Nürnberger Land/Mittelfranken)
4766	Mittelschule Alteglofsheim	Lkr. Regensburg	Landkreis Regensburg Süd
4808	Placidus-Heinrich-Mittelschule Schierling	Lkr. Regensburg	
4769	Mittelschule Neutraubling	Lkr. Regensburg	
4788	Mittelschule am Mönchsberg Hemau	Lkr. Regensburg	Hemau - Laaber - Undorf
4793	Mittelschule Laaber	Lkr. Regensburg	
4798	Mittelschule Undorf	Lkr. Regensburg	
4790	Johann-Baptist-Laßleben-Mittelschule Kallmünz	Lkr. Regensburg	Kallmünz-Lappersdorf-Regenstauf-Zeitlarn
4794	Mittelschule Lappersdorf	Lkr. Regensburg	
4805	Mittelschule am Schlossberg Regenstauf	Lkr. Regensburg	
4818	Mittelschule Zeitlarn	Lkr. Regensburg	
4816	Mittelschule Wörth a.d.Donau	Lkr. Regensburg	Vorderer Bayer. Wald – Donautal; Verbund mit Mittelschule Wiesenfelden (Lkr. Straubing-Bogen/Ndb)
4640	Mittelschule Falkenstein	Cham	
4526	Clermont-Ferrand-Mittelschule Regensburg	Stadt Regensburg	Stadt Regensburg Nord-West
4528	Hans-Herrmann-Mittelschule Regensburg	Stadt Regensburg	
4531	Konrad-Mittelschule Regensburg	Stadt Regensburg	
4535	Pestalozzi-Mittelschule Regensburg	Stadt Regensburg	Stadt Regensburg Süd-Ost
4543	St.-Wolfgang-Mittelschule Regensburg	Stadt Regensburg	
4777	Otto-Schwerdt-Mittelschule Regensburg	Stadt Regensburg	
4514	Bischof Manfred Müller Mittelschule Katholische Freie Volksschule der Schulstiftung der Diözese Regensburg in Regensburg	Stadt Regensburg	-
4713	Private Montessori-Mittelschule Regensburg	Stadt Regensburg	-
4829	Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld	Schwandorf	Städtedreieck
4864	Mittelschule Teublitz	Schwandorf	
4874	Mittelschule Maxhütte-Haidhof	Schwandorf	
4843	Mittelschule Neunburg vorm Wald	Schwandorf	-
4847	Doktor-Eisenbarth-Mittelschule Oberviechtach	Schwandorf	-
4908	Mittelschule Waldsassen	Tirschenreuth	
4910	Mittelschule Wiesau	Tirschenreuth	

Amtliche SchulNr.	Bezeichnung der neuen Mittelschule	Landkreis bzw. Stadt	Verbund/Verbundsname
4879	Fichtelnaabtal-Mittelschule Ebnath-Neusorg	Tirschenreuth	Fichtelnaabtal - Kemnath – Speichersdorf; Verbund mit Mittelschule Speichersdorf (Lkr.Bayreuth/OFr)
4887	Mittelschule Kemnath	Tirschenreuth	
4893	Otto-Wels-Mittelschule Mitterteich	Tirschenreuth	Mitterteich-
4904	Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Tirschenreuth	Tirschenreuth	-
4906	Jobst-vom-Brandt-Mittelschule Waldershof	Tirschenreuth	Verbund mit Mittelschulen Tröstau-Nagel, Marktred- witz Arzberg und Wunsiedel (alle Lkr. Wunsiedel/ Oberfranken)

B. Neue Grundschulen in der Oberpfalz (durch die Teilung bisheriger Grund- und Hauptschulen in selbstständige Mittelschulen und selbstständige Grundschulen)

Neue Amtliche SchulNr.	Bezeichnung der neuen Grundschule	Landkreis bzw. Stadt
4509	Grundschule Ammersricht	Amberg
4519	Grundschule Ursensollen	Amberg-Sulzbach
4520	Grundschule Illschwang	Amberg-Sulzbach
4525	Grundschule Hahnbach	Amberg-Sulzbach
4545	Grundschule Hirschau	Amberg-Sulzbach
4546	Grundschule Schnaittenbach	Amberg-Sulzbach
4547	Grundschule Vilseck	Amberg-Sulzbach
4548	Grundschule Freudenberg	Amberg-Sulzbach
4549	Grundschule Michelsneukirchen	Cham
4550	Grundschule Roding	Cham
4551	Wolfgang-Spießl-Grundschule Stamsried-Pösing	Cham
4552	Grundschule Wald	Cham
4553	Franz-Xaver-Witt-Grundschule Walderbach	Cham
4554	Grundschule Rötzt	Cham
4555	Grundschule Tiefenbach	Cham
4556	Grundschule Neukirchen b.Hl.Blut	Cham
4557	Grundschule Hohenwarth-Grafenwiesen	Cham
4558	Grundschule Lam	Cham
4631	Grundschule Falkenstein	Cham
4559	Trautwein-Grundschule Moosbach	Neustadt a.d.Waldnaab
4560	Zottbachtal-Grundschule Pleystein	Neustadt a.d.Waldnaab
4561	Markus-Gottwalt-Grundschule Eschenbach i.d.OPf.	Neustadt a.d.Waldnaab
4562	Grundschule Grafenwöhr	Neustadt a.d.Waldnaab
4563	Grundschule Kirchentumbach	Neustadt a.d.Waldnaab
4574	Grundschule Am Rauhen Kulm	Neustadt a.d.Waldnaab
4575	Grundschule Pressath	Neustadt a.d.Waldnaab
4576	Grundschule Floß	Neustadt a.d.Waldnaab
4577	Grundschule Windischeschenbach	Neustadt a.d.Waldnaab
4508	Erich Kästner Grundschule Postbauer-Heng	Neumarkt i.d.OPf.
4579	Schwarzachtal-Grundschule Berg bei Neumarkt i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.
4580	Grundschule Lauterhofen	Neumarkt i.d.OPf.
4581	Grundschule Pilsach	Neumarkt i.d.OPf.
4583	Grundschule Deining	Neumarkt i.d.OPf.

Neue Amtliche SchulNr.	Bezeichnung der neuen Grundschule	Landkreis bzw. Stadt
4587	Grundschule Berching	Neumarkt i.d.OPf.
4592	Grundschule Seubersdorf i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.
4593	Grundschule Velburg	Neumarkt i.d.OPf.
4599	Grundschule Breitenbrunn	Neumarkt i.d.OPf.
4613	Grundschule Dietfurt a.d.Altmühl	Neumarkt i.d.OPf.
4615	Grundschule Berggau	Neumarkt i.d.OPf.
4617	Jean Paul Egide Martini-Grundschule Freystadt	Neumarkt i.d.OPf.
4620	Grundschule Mühlhausen	Neumarkt i.d.OPf.
4604	Gottfried-Köwle-Grundschule Beratzhausen	Lkr. Regensburg
4623	Grundschule Alteglofsheim-Köfering	Lkr. Regensburg
4626	Placidus-Heinrich-Grundschule Schierling	Lkr. Regensburg
4627	Grundschule am Mönchsberg Hemau	Lkr. Regensburg
4628	Grundschule Laaber	Lkr. Regensburg
4629	Grundschule Wörth-Wiesent	Lkr. Regensburg
4644	Johann-Baptist-Laßleben-Grundschule Kallmünz	Lkr. Regensburg
4645	Grundschule Lappersdorf	Lkr. Regensburg
4662	Grundschule am Schlossberg Regenstein	Lkr. Regensburg
4664	Grundschule Zeitlarn	Lkr. Regensburg
4621	Bischof Manfred Müller Grundschule Katholische Freie Volksschule der Schulstiftung der Diözese Regensburg in Regensburg	Stadt Regensburg
4711	Private Montessori-Grundschule Regensburg	Stadt Regensburg
4650	Grundschule Teublitz	Schwandorf
4660	Doktor-Eisenbarth-Grundschule Oberviechtach	Schwandorf
4578	Grundschule Erbdorf	Tirschenreuth
4680	Fichtelnaabtal-Grundschule Ebnath-Neusorg	Tirschenreuth
4681	Grundschule Kemnath	Tirschenreuth
4682	Jobst-vom-Brandt-Grundschule Waldershof	Tirschenreuth

C. Weitere Organisationsänderungen

Bisher	Neu (ab 1. August 2010)	Landkreis
4809 Volksschule Sinzing (Grund- und Hauptschule)	4809 Grundschule Sinzing	Lkr. Regensburg
-	4720 Freie katholische Volksschule (Grundschulstufe) des Trägervereins im Haus St. Marien, Neumarkt i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.

D. Namensanpassungen

Bisherige Bezeichnungen „Volksschule ... (Grundschule)“

Amtliche SchulNr.	Neue Bezeichnung von bereits bestehenden Grundschulen	Landkreis bzw. Stadt
4500	Albert-Schweitzer-Grundschule Amberg	Amberg
4510	Grundschule Ammersricht	Amberg
4501	Barbara-Grundschule Amberg	Amberg
4502	Dreifaltigkeits-Grundschule Amberg	Amberg
4506	Max-Josef-Grundschule Amberg	Amberg
4606	Grundschule Kümmersbruck	Amberg-Sulzbach
4598	Grundschule Ehenfeld	Amberg-Sulzbach

Amtliche SchulNr.	Neue Bezeichnung von bereits bestehenden Grundschulen	Landkreis bzw. Stadt
4585	Dr.-Heinrich-Stromer-Grundschule Auerbach i.d.OPf.	Amberg-Sulzbach
4618	Jahn-Grundschule Sulzbach-Rosenberg	Amberg-Sulzbach
4614	Pestalozzi-Grundschule Sulzbach-Rosenberg	Amberg-Sulzbach
4633	Grundschule Cham	Cham
4637	Grundschule Chammünster	Cham
4635	Lorenz-Gradi-Grundschule Untertraubenbach	Cham
4676	Grundschule Windischbergerdorf	Cham
4641	Grundschule Furth im Wald	Cham
4675	Grundschule Waldmünchen	Cham
4643	Grundschule Geigant	Cham
4661	Grundschule Mitterdorf	Cham
4648	Grundschule Bad Kötzing	Cham
4727	Grundschule Altenstadt a.d.Waldnaab	Neustadt a.d.Waldnaab
4744	Grundschule Neustadt a.d.Waldnaab	Neustadt a.d.Waldnaab
4756	Grundschule Vohenstrauß	Neustadt a.d.Waldnaab
4700	Grundschule an der Bräugasse Neumarkt i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.
4702	Theo-Betz-Grundschule Neumarkt i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.
4701	Grundschule in der Hasenheide Neumarkt i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.
4706	Grundschule Pölling	Neumarkt i.d.OPf.
4704	Grundschule Holzheim	Neumarkt i.d.OPf.
4705	Grundschule Neumarkt i.d.OPf. - Wolfstein	Neumarkt i.d.OPf.
4707	Grundschule Woffenbach	Neumarkt i.d.OPf.
4693	Grundschule Holnstein	Neumarkt i.d.OPf.
4687	Grundschule Burggriesbach	Neumarkt i.d.OPf.
4709	Grundschule Parsberg	Neumarkt i.d.OPf.
4787	Grundschule Hainsacker	Lkr. Regensburg
4780	Grundschule Diesenbach	Lkr. Regensburg
4810	Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn	Lkr. Regensburg
4796	Grundschule Nittendorf	Lkr. Regensburg
4768	Josef-Hofmann-Grundschule Neutraubling	Lkr. Regensburg
4778	Grundschule Burgweinting	Stadt Regensburg
4539	Gerhardinger-Grundschule Stadthof-Steinweg	Stadt Regensburg
4527	Hans-Herrmann-Grundschule Regensburg	Stadt Regensburg
4513	Grundschule Hohes Kreuz Regensburg	Stadt Regensburg
4529	Grundschule Keilberg	Stadt Regensburg
4544	Grundschule Königswiesen	Stadt Regensburg
4530	Konrad-Grundschule Regensburg	Stadt Regensburg
4532	Grundschule Regensburg, Kreuzschule	Stadt Regensburg
4533	Grundschule am Napoleonstein Regensburg	Stadt Regensburg
4534	Pestalozzi-Grundschule Regensburg	Stadt Regensburg
4536	Grundschule Prüfening	Stadt Regensburg
4524	Grundschule am Sallerer Berg Regensburg	Stadt Regensburg
4538	Grundschule Schwabelweis	Stadt Regensburg
4537	St.-Nikola-Grundschule Regensburg	Stadt Regensburg
4542	St.-Wolfgang-Grundschule Regensburg	Stadt Regensburg
4540	Von-der-Tann-Grundschule Regensburg	Stadt Regensburg
4842	Grundschule Neunburg vorm Wald	Schwandorf
4836	Grundschule Kemnath b.Fuhrn	Schwandorf
4892	Theobald-Schrems-Grundschule Mitterteich	Tirschenreuth
4907	Markgraf-Diebold-Grundschule Waldsassen	Tirschenreuth
4909	Grundschule Wiesau	Tirschenreuth
4903	Marien-Grundschule Tirschenreuth	Tirschenreuth

Die entsprechenden Rechtsverordnungen wurden im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz Nr. 9/2010 und Nr. 10/2010 veröffentlicht.

Offene Ganztagschulen an Volks- und Förderschulen in der Oberpfalz im Schuljahr 2010/2011

Schule	Schulamt	Kooperationspartner
Luitpold-Mittelschule Amberg	AM	AWO Kreisverband Amberg e.V.
Mittelschule Ammersricht	AM	Kolpingsbildungswerk
SFZ Willmannschule Amberg		Elternschule e.V. Amberg
Mittelschule Freudenberg	A-S	gfi Weiden i.d.OPf.
Mittelschule Kümmersbruck	A-S	Betreuung & Erlebnis pur gGmbH
Mittelschule Vilseck	A-S	Betreuung & Erlebnis pur gGmbH
Mittelschule Ursensollen	A-S	Betreuung & Erlebnis pur gGmbH
Mittelschule Ensdorf	A-S	Kolpingbildungswerk
Mittelschule Hirschau	A-S	AWO-Ortsverein Hirschau
Mittelschule Auerbach	A-S	Kolpingbildungswerk
SFZ Sulzbach-Rosenberg		Ernst-Nägelsbach-Haus
Karl-Peter-Obermaier-Mittelschule Bad Kötzing	CHA	Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Mittelschule Roding	CHA	Förderverein der Mittelschule Roding
Wolfgang-Spießl-Mittelschule Stamsried-Pösing	CHA	Markt Stamsried
Schwarzachtal-Mittelschule Waldmünchen	CHA	Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Mittelschule Neukirchen b.Hl.Blut	CHA	Schulverband Neukirchen beim hl.Blut
Mittelschule Lam	CHA	Markt Lam
Mittelschule Falkenstein	CHA	Förderverein der Mittelschule Falkenstein
SFZ Bad Kötzing	CHA	Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Mittelschule Altstadt a.d.Waldnaab	NEW	AWO Niederbayern/Oberpfalz e.V.
Mittelschule Neustadt a.d.Waldnaab	NEW	Job-Trans gGmbH Weiden i.d.OPf.
Mittelschule Floß	NEW	AWO Niederbayern/Oberpfalz e.V.
Mittelschule Vohenstrauß	NEW	gfi Weiden i.d.OPf.
Mittelschule Grafenwöhr	NEW	gfi Weiden i.d.OPf.
Josef-Faltenbacher-Volksschule Pirk	NEW	gfi Weiden i.d.OPf.
Trautwein-Mittelschule Moosbach	NEW	gfi Weiden i.d.OPf.
Mittelschule Windischeschenbach	NEW	gfi Weiden i.d.OPf.
Zottbachtal-Mittelschule Pleystein	NEW	gfi Weiden i.d.OPf.
SFZ Eschenbach		Verein für Erlebnispädagogik
SFZ Vohenstrauß		gfi Weiden i.d.OPf.
St. Felix-Schule Neustadt a.d.Waldnaab		Katholische Jugendfürsorge
Schwarzachtal-Mittelschule Berg	NM	Gemeinde Berg / Die Rummelsberger
Mittelschule Berching	NM	Stadt Berching
Mittelschule Deining	NM	Kreisjugendring Neumarkt i.d.OPf.
Mittelschule an der Weinbergerstraße Neumarkt i.d.OPf.	NM	Stadt Neumarkt i.d.OPf.
Mittelschule Parsberg	NM	Schulverband Parsberg
Mittelschule Velburg	NM	Stadt Velburg
Jean-Paul-Egide-Martini-Mittelschule Freystadt	NM	Die Rummelsberger
Erwin-Lesch-Schule (SFZ) Neumarkt i.d.OPf.		gfi Regensburg, Außenst. Neumarkt i.d.OPf.
SFZ Parsberg		Heilpädagogisches Zentrum der Lebenshilfe

Schule	Schulamt	Kooperationspartner
Pestalozzi-Mittelschule Regensburg	R-St	Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA)
Bischof Manfred Müller-Mittelschule Regensburg	R-St	Schulstiftung der Diözese Regensburg
Hans-Herrmann-Mittelschule Regensburg	R-St	EJSA Regensburg
Otto-Schwerdt-Mittelschule Burgweinting	R-St	gfi Regensburg
St.Wolfgang-Mittelschule Regensburg	R-St	AWO Regensburg Stadt
Von-der-Tann-Schule (GS) Regensburg	R-St	Förderverein Von-der-Tann-Schule
Private Montessori-Mittelschule Regensburg	R-St	Trägerverein der Schule
Konrad-Mittelschule Regensburg	R-St	Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA)
SFZ Regensburg Hunsrückstraße		Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA)
SFZ Regensburg Bajuwarenstraße		Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA)
Mittelschule Alteglofsheim	R-L	AWO Niederbayern/Oberpfalz e.V.
Placidus-Heinrich-Mittelschule Schierling	R-L	Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA)
Mittelschule Neutraubling	R-L	KAI e.V. Kelheim
Mittelschule Lappersdorf	R-L	Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA)
Mittelschule am Schlossberg Regenstauf	R-L	Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA)
Volksschule Donaustauf	R-L	AWO Niederbayern/Oberpfalz e.V.
Volksschule Wenzenbach	R-L	Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Mittelschule am Mönchsberg Hemau	R-L	AWO Niederbayern/Oberpfalz e.V.
SFZ Hemau		Johanniter-Unfallhilfe e.V.
SFZ Neutraubling		Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Volksschule Bruck i.d.OPf	SAD	BRK Kreisverband Schwandorf
Mittelschule Neunburg vorm Wald	SAD	Schulverband Neunburg vorm Wald
Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld	SAD	Stadt Burglengenfeld
Dr.-Eisenbarth-Mittelschule Oberviechtach	SAD	Förderverein der Schule
Volksschule Nittenau	SAD	Johanniter-Unfallhilfe
Volksschule Wackersdorf	SAD	Kolpingsbildungswerk
Volksschule Wernberg-Köblitz	SAD	gfi Weiden i.d.OPf.
Volksschule Schwarzenfeld	SAD	Kolpingsbildungswerk
SFZ Maxhütte-Haidhof		BRK Kreisverband Schwandorf
Otto-Wels-Mittelschule Mitterteich	TIR	gfi Marktredwitz
Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Tirschenreuth	TIR	Kolping-Berufshilfe GmbH
SFZ Tirschenreuth		Kolping Berufshilfe GmbH
Pestalozzi-Mittelschule Weiden i.d.OPf.	WEN	gfi Weiden i.d.OPf.
Arbeitskreis Asyl Weiden i.d.OPf. e.V.	WEN	Arbeitskreis Asyl Weiden i.d.OPf. e.V.
SFZ Stötzner-Schule Weiden i.d.OPf.	WEN	Verein der Freunde der Stötzner-Schule

Auskünfte und Rückfragen bei den Koordinatorinnen für Ganztagschulen bei der Regierung der Oberpfalz:

Frau Lin Marina Horn, Tel.: 0941 5680-583, marina.horn@reg-opf.bayern.de
 Frau Lin Karin Förster, Tel.: 0941 5680-593, karin.foerster@reg-opf.bayern.de

Gebundene Ganztagschulen an Volks- und Mittelschulen in der Oberpfalz im Schuljahr 2010/2011

Schule	Schul- amt	Klassen	Jahrgangsstufen
Grundschule Amberg Barbaraschule	AM	4	1, 2, 3, 4
Dreifaltigkeits-Mittelschule Amberg	AM	5	5, 6, 7, 8, 9
Luitpold-Mittelschule Amberg	AM	3	7, 8, 9
Mittelschule Kümmerbruck	AS	3	6, 7, 8
Grundschule Sulzbach-Rosenberg Jahnschule	AS	4	1, 2, 3, 4
Krötensee-Mittelschule Sulzbach-Rosenberg	AS	5	5, 6, 7, 8, 9
Wolfgang-Spießl-Mittelschule Stamsried-Pösing	CHA	1	8
Johann-Brunner-Mittelschule Cham	CHA	3	5, 6, 7
Mittelschule Roding	CHA	3	5, 6, 8
Grundschule Cham	CHA	2	1, 2
Grundschule Berching	NM	1	4
Mittelschule Berching	NM	3	5, 6, 7
Schwarzachtal-Grundschule Berg	NM	1	3
Theo-Betz-Grundschule Neumarkt i.d.OPf.	NM	4	1, 1, 3, 4
Mittelschule an der Weinbergerstraße Neumarkt i.d.OPf.	NM	5	5, 6, 7, 8, 9
Mittelschule Parsberg	NM	1	5
Erich-Kästner-Grundschule Postbauer-Heng	NM	1	3
Erich-Kästner-Mittelschule Postbauer-Heng	NM	3	5, 6, 7
Grundschule Seubersdorf	NM	2	3, 4
Grundschule Velburg	NM	2	3, 4
Grundschule Altenstadt a.d.Waldnaab	NEW	1	4
Mittelschule Altenstadt a.d.Waldnaab	NEW	1	5
Grundschule Grafenwöhr	NEW	2	3, 4
Mittelschule Neustadt a.d.Waldnaab	NEW	3	5, 6, 7
Josef-Faltenbacher-Volksschule Pirk	NEW	2	6, 9
Mittelschule Vohenstrauß	NEW	3	6, 7, 8
Volksschule Weiherhammer	NEW	2	5, 6
Hans-Herrmann-Grundschule Regensburg	R-S	1	3
Otto-Schwerdt-Mittelschule Regensburg	R-S	7	5, 5, 6, 6, 7, 8, 9
Clermont-Ferrand-Mittelschule Regensburg	R-S	6	5, 5, 6, 7, 8, 9
Bischof Manfred Müller-Mittelschule Regensburg	R-S	1	5
Mittelschule Alteglofsheim	R-L	3	7, 8, 9
Grundschule am Mönchsberg Hemau	R-L	1	3
Mittelschule Neutraubling	R-L	7	5, 5, 6, 6, 7, 7, 8
Josef-Hofmann-Grundschule Neutraubling	R-L	2	3, 4
Grundschule Nittendorf	R-L	1	3
Grundschule Tegernheim	R-L	4	1, 2, 3, 4
Volksschule Wenzelbach	R-L	2	5, 6
Mittelschule Wörth	R-L	2	5, 6

Schule	Schul- amt	Klassen	Jahrgangsstufen
Hans-Scholl-Grundschule Burglengenfeld	SAD	2	3, 4
Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld	SAD	4	5, 6, 7, 8
Dr.-Eisenbarth-Grundschule Oberviechtach	SAD	1	1
Dr.-Eisenbarth-Mittelschule Oberviechtach	SAD	4	5, 6, 7, 8
VS Schwandorf Dachelhofen	SAD	4	5, 6, 7, 9
Gerhardinger-Grundschule Schwandorf	SAD	1	2
VS Kreuzbergsschule Schwandorf	SAD	2	5, 6
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof	SAD	1	3
Mittelschule Teublitz	SAD	3	5, 6, 7
Grundschule Teublitz	SAD	1	3
Mittelschule Erbdorf	TIR	2	5, 6
Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Tirschenreuth	TIR	1	5
Jobst-vom-Brandt-Grundschule Waldershof	TIR	2	3, 4
Grundschule Waldsassen	TIR	2	3, 4
Mittelschule Waldsassen	TIR	3	5, 6, 7
Grundschule Wiesau	TIR	1	3 / 4 (Kombi)
Mittelschule Wiesau	TIR	2	5, 6
Mittelschule Kemnath	TIR	1	5
Albert-Schweitzer-Grundschule Weiden i.d.OPf.	WEN	1	4
Gerhardinger-Grundschule Weiden i.d.OPf.	WEN	3	2, 3, 4
Clausnitzer-Grundschule Weiden i.d.OPf.	WEN	1	3
Max-Reger-Hauptschule Weiden i.d.OPf.	WEN	2	5, 6
Pestalozzi-Mittelschule Weiden i.d.OPf.	WEN	2	5, 6

Gebundene Ganztagschulen an Förderschulen in der Oberpfalz im Schuljahr 2010/2011

Schule	Schul- amt	Klassen	Jahrgangsstufen
SFZ Amberg Willmannschule	AM	3	5, 6, 7
SFZ Sulzbach-Rosenberg	AS	1	3/4
SFZ Tirschenreuth	TIR	2	3/4, 5/6
SFZ Neutraubling	R-L	4	3/4, 5, 6, 8
SFZ Erwin Lesch-Schule Neumarkt i.d.OPf.	NM	3	5, 6, 7

2. Oberpfälzer Arbeit-Wirtschaft-Technik-Tag zum Thema „Projektprüfung“ an Haupt- und Mittelschulen am 22. September 2010 in Schwandorf



In den Prüfungen zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss und Mittleren Schulabschluss der Hauptschule wird in Zukunft der Berufsorientierung eine größere Bedeutung zukommen, um dem besonderen berufsorientierenden Profil und dem handlungsorientierten Unterricht der Haupt-/Mittelschule gerecht werden zu können.

Die Regierung der Oberpfalz veranstaltete in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) eine regionale Lehrerfortbildung zum Thema „Projektprüfung“ im Rahmen der Weiterentwicklung der Hauptschule zur Bayerischen Mittelschule. Ort dieser Veranstaltung ist der Zweckverband Müllverwertung in Schwandorf.

Ziel ist es, die „Projektprüfung“ im Rahmen des berufsorientierenden Unterrichts als neues Prüfungsformat vorzustellen und an den Oberpfälzer Haupt- und Mittelschulen zu implementieren. In den Prüfungen zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss und zum Mittleren Schulabschluss der Hauptschule / Mittelschule wird in Zukunft der Berufsorientierung eine noch größere Bedeutung zukommen, um dem besonderen berufsorientierenden Profil und dem handlungsorientierten Unterricht der Haupt-/ Mittelschule gerecht werden zu können. Die Schüler sind vermehrt praktisch tätig und erhalten tiefere Einblicke und Kenntnisse aus dem Arbeits- und Berufsleben.

„Gerade die praxisnahe Vorbereitung der Schüler auf das Arbeitsleben im Rahmen eines Übergangsmanagements durch unsere Lehrkräfte macht die Mittelschule wertvoll. In den drei berufsorientierenden Zweigen Wirtschaft, Technik und Soziales werden sie in enger Abstimmung mit der Wirtschaft vor Ort auf ihrem Weg zur Ausbildungsreife begleitet“, so der Leiter des Bereichs Volks-, Förder- und Berufsschulen, Abteilungsdirektor Richard Glombitza.

Deshalb ist die Projektprüfung, die ab dem Schuljahr 2010/2011 in Bayern verbindlich eingeführt wird, eng an die berufsorientierenden Zweige und das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik gekoppelt und enthält Elemente des fächerübergreifenden projektorientierten Arbeitens. Das Format der Projektprüfung wurde im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus von einer Arbeitsgruppe im Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in München entwickelt, mit deren Leitung Institutsrektor Wolfgang Schierl vertraut ist.

Seit April 2009 erfolgt die Erprobung an 20 Schulstandorten. Die Erfahrungen dieser Erprobungsschulen, die vom ISB-Arbeitskreis intensiv begleitet wurden, sind in den Entwicklungsprozess eingeflossen und können im Rahmen des 2. Oberpfälzer Arbeit-Wirtschaft-Technik-Tages an die teilnehmenden Verbundschulleiter, Fachberater, Schule-Wirtschaft-Experten und Lehrkräfte der Haupt- und Mittelschulen transferiert werden. Als Erprobungsschulen in der Oberpfalz waren die Volksschule Weiherhammer (Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab), die Mittelschule Pestalozzi in Regensburg und die Hauptschule Kümmersbruck (Amberg-Sulzbach) beteiligt.

Diese regionale Lehrerfortbildung im Regierungsbezirk Oberpfalz war der Startschuss für eine breit angelegte Fortbildungsoffensive, die von Multiplikatorenentandems, die dafür intensiv an der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen ausgebildet wurden, in den einzelnen Schulamtsbezirken übernommen wird.

„Ziel dieser Auftaktveranstaltung ist es, nicht nur den aktuellsten Sachstand zum Thema „Projektprüfung“ zu vermitteln, sondern auch einen vertieften Einblick in die Arbeit an den Erprobungsschulen zu ermöglichen“, so Abteilungsdirektor Glombitza.

Der stellvertretende Leiter des ISB in München, Herr Institutsrektor Wolfgang Schierl, sowie Referenten aus den Erprobungsschulen bildeten Schulleiter, Lehrkräfte und Schule-Wirtschaft-Experten der Haupt- und Mittelschulen fort, um einen vertieften Einblick in die theoretischen als auch praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der Projektprüfung anhand von ausgewählten Bereiche der „Berufsorientierung“ zu gewähren.

In drei angebotenen Arbeitsgruppen wurden allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Übungsprojekte aus den berufsorientierenden Zweigen Technik, Wirtschaft und Soziales, sowie die damit einhergehende unterrichtliche Arbeit im Leitfach AWT, vorgestellt. Fach- und AWT-Lehrer zeigten Hand in Hand auf, wie sich die Vorbereitung, die Durchführung und die Beurteilung der einzelnen Gruppenprojekte in den Schulalltag implementieren lassen.

Da die Schülerinnen und Schüler im Verlauf der Durchführungsphase der Projektprüfung selbstständig und eigenverantwortlich tätig sind, ist den Kontakten zu außerschulischen Partnern eine besondere Bedeutung beizumessen. Kooperationspartner, die im Verlauf der Pilotierung der Projektprüfung die Möglichkeit hatten, dieses neue Prüfungsformat näher kennen zu lernen, zeigten sich aufgeschlossen und lobten den Eifer und die Motivation, mit der die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgabe angingen.

Auch die Firma ZMS in Schwandorf, die dieser regionalen Fortbildung einen besonderen Rahmen verleiht, steht den unterschiedlichsten Schulprojekten stets sehr aufgeschlossen gegenüber. Ausbilder und Lehrer pflegen eine langjährige und intensive Kooperation, die den Schülerinnen und Schülern einen besonderen Einblick in die berufliche Wirklichkeit gewährt.

Folgender Zeitplan für die Einführung ist angedacht:

Schuljahr	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Mittlerer Schulabschluss der Hauptschule
2009/10	Konzeptentwicklung „Projektprüfung“ der Modellschulen unter Beteiligung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung	
	Beginn L-FoBi „Projektarbeit“	
2010/11	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen einer Musterprüfung zu Beginn des Schuljahres • Herkömmliche Prüfung • Berufsorientierende Zweige in Jahrgangsstufe 9 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen einer Musterprüfung zu Beginn des Schuljahres • Herkömmliche Prüfung
	Beginn L-FoBi „Projektprüfung“	
2011/12	<ul style="list-style-type: none"> • Projektprüfung in Jahrgangsstufe 9 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierende Zweige in Jahrgangsstufe 10M • Modifikation des Prüfungsmodus „berufsorientierender Zweig und AWT“ • Projektprüfung in Jahrgangsstufe 10M

Notenbildung im Qualifizierenden Hauptschulabschluss

Die Projektprüfung fasst in Zukunft zwei bisherige Prüfungsbestandteile (Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik und arbeitspraktisches Fach) zusammen und wird dementsprechend doppelt gewichtet. Auch zukünftig fließen die Jahresfortgangsnoten als zwei getrennte Noten (Arbeit-Wirtschaft-Technik und Berufsorientierender Zweig) in die Gesamtnote ein:

	Jahresfortgang	Gewichtung	Prüfung	Gewichtung	Gesamtnote
Bisher	Arbeit-Wirtschaft-Technik	1	Arbeit-Wirtschaft-Technik	1	Summe : 2
	Arbeitspraktisches Fach, bzw. Berufsorientierender Zweig	1	Arbeitspraktisches Fach	1	Summe : 2
Geplant	Arbeit-Wirtschaft-Technik	1	Projektprüfung	2	Summe : 4
	Arbeitspraktisches Fach, bzw. Berufsorientierender Zweig	1			

Notenbildung im Mittleren Schulabschluss

Bislang entscheidet sich der Schüler **bei den Prüfungen** zum **Mittleren Schulabschluss** der Hauptschule für das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik **oder** das gewählte arbeitspraktische Fach (zukünftig: Berufsorientierender Zweig). Unterricht erhält der Schüler bisher und künftig sowohl in Arbeit-Wirtschaft-Technik als auch dem gewählten Zweig. Durch die Einführung der Projektprüfung ändert sich die Prüfung analog zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss und sowohl das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik **und** das gewählte arbeitspraktische Fach (zukünftig: Berufsorientierender Zweig) fließen als Jahresfortgangsnote in die Prüfungsnote mit ein. Damit wird im Mittleren Schulabschluss der Hauptschule die Berufsorientierung betont und unter allen Mittleren Schulabschlüssen mit dem eigenen Profil der Hauptschule / Mittelschule charakterisiert:

	Jahresfortgang	Gewichtung	Prüfung	Gewichtung	Gesamtnote
Bisher	Arbeit-Wirtschaft-Technik	1	Arbeit-Wirtschaft-Technik	1	Summe : 2
	oder				
	Arbeitspraktisches Fach, bzw. Berufsorientierender Zweig	1	Arbeitspraktisches Fach	1	Summe : 2
Geplant	Arbeit-Wirtschaft-Technik	1	Projektprüfung	2	Summe : 4
	und				
	Arbeitspraktisches Fach, bzw. Berufsorientierender Zweig	1			

Zur Vorbereitung der Schüler auf die Projektprüfung werden die Schulen dringend gebeten, auf die Projektarbeit im Unterricht besonderen Wert zu legen.



Unger
Regierungsschulrat

3. Schwandorfer Förderschultag am Samstag 13. November 2010 - für Interessierte aller Schularten -

Sonderpädagogisches Förderzentrum Schwandorf
St. Vitalis Straße 18
92421 Schwandorf
www.sfz-schwandorf.de

**Alle Veranstaltungen haben begrenzte Teilnehmerzahlen. Bewerbung nur über FIBS möglich!
Versicherungsschutz besteht, Reisekosten werden nicht erstattet. Fortbildungsbescheinigungen werden ausgegeben.**

Es entstehen keine Teilnahmekosten!

Elternprogramm "Triple P" - Was steckt dahinter?	Sigrid Wilczek, Heilpädagogin / Triple P Trainerin
„Klebertechniken im Werkunterricht“	Josef Donhauser, FL
„BUEGA - Basisdiagnostik umschriebener Entwicklungsstörungen im Grundschulalter“	Kathrin Graf, SoLin
„Werteerziehung in der Schule“	Ingrid Brunner-Pramschüfer, SoKRin
„Handlungsorientierung im Geschichtsunterricht“	Regine Leipold, M.A., Museumspädagogin
„E-Offensive im Regierungsbezirk Oberpfalz“	Thomas Lustig, SoR / Regierung der Oberpfalz
„Workshop zum Thema Suchtprävention“	Monika Rappmund, Dipl. Sozialpädagogin, Stiftung Sehnsucht
„Rhythmus ist Klasse!“	Manfred Lehner, KR
„Intelligenz- und Entwicklungsskalen für Kinder (5-10)“	Thomas Schießl, SoL/Schulpsychologe
„AVWS - Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen“	Eva Ambrosius, Hella Wolf, Logopädinnen
„Farbiges Gestalten und Kunstbetrachtung“	Claudia Lermer, Dipl. Päd. / Kunstpäd.
„Digitale Fotografie in der Schule I“ – Einsteigerkurs	Dieter Kupperbusch, Trainer an der Canon Academy
„Digitale Fotografie in der Schule II – Porträtfotografie unter Berücksichtigung des Aspekts Licht“	Dieter Kupperbusch, Trainer an der Canon Academy
„Mathematik erleben, begreifen, verstehen“	Martina Heselberger, SoLin
„Redeflussstörung - Stottern“	Ruth-Maria Mötsch, SoLin, Gisela Beckstein, SoLin
„Landeskundlich orientierter Englischunterricht“	Brigitta Johann, SoLin Sigrid Berbalk, SoLin
„Für gesunde Kinder und was Vernünftiges zu essen“	Frank Rothe, Projektleitung der Sarah Wiener Stiftung
„Erlebnispädagogik“	Stefan Müller

Ausschreibung der Stelle eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin in der Schulleitung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Amberg

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Amberg gliedert sich in eine Berufsschule (1500 Schüler), eine Berufsfachschule für kaufmännische Assistenten (50), eine Fachschule für Mechatroniktechnik und Elektrotechnik (30) und eine Berufliche Oberschule (800).

Mit sofortiger Wirkung ist die Funktion

„Mitarbeiter / Mitarbeiterin in der Schulleitung“

für den Bereich Berufsschule, Berufsfachschule und Fachschule neu zu besetzen. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Vom Bewerber bzw. von der Bewerberin werden fundierte EDV-Kenntnisse ebenso vorausgesetzt, wie die Bereitschaft, sich in das vorhandene Schulverwaltungsprogramm Atlantis wie auch das Untis-Stundenplan-Programm einzuarbeiten.

Die Funktionsstelle umfasst vor allem folgende Bereiche:

- Atlantis-Schüler- und Lehrerverwaltung
- Erstellen der Oktober- Lehrer- und Schülerstatistik
- Lehrerbedarfsberechnung
- Verwaltung der Internetportale des KM für die BS, BFS und FS
- Begleitung des Schulentwicklungsprozesses und der Evaluation (intern und extern)

Für die Besetzung kommen nur staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen wird ergänzend hingewiesen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerber, die sich bereits in Besoldungsgruppe A 15 befinden, können nicht nach dem Leistungsprinzip, sondern nach dienstlichen Bedürfnissen (insbesondere bei dringend erforderlicher Verwendung in der bisherigen Funktion) ins Auswahlverfahren einbezogen werden.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist von der Schulleitung Stellung zu nehmen und unverzüglich mit den Bewerbungsunterlagen an die Regierung der Oberpfalz (zu Händen Herr RSchD Walter Schütz) weiterzuleiten. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers / der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber / die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Hinweis auf Sammlung

- **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**
 - Gedenkerzenverkauf vom 1. Oktober – 31. Dezember 2010
 - Haus- und Straßensammlung vom 22. Oktober – 5. November 2010

Nichtamtlicher Teil

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen. Mehr als 3000 Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung tätig.

Ausbildung und Förderung junger Menschen und Integration in Arbeitswelt und Gesellschaft ist unser Auftrag. Unsere **Berufsschule St. Erhard in Plattling** ermöglicht Teilhabe: für die Schülerinnen / Schülern als Voraussetzung für Erfolg und für alle Glieder des Lehrkörpers als Voraussetzung zur Gestaltung idealer Förderbedingungen. Daher ist unsere Schule im stetigen Wandel.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. August 2011, suchen wir eine Persönlichkeit, die diesen Wandel begleiten und immer neu initiieren kann als

Schulleiterin / Schulleiter mit Lehramt für Förderschulen oder Berufsschulen (Staatliche Lehrkräfte BesGr. A 15)

In dieser Herausforderung werden Sie unterstützt durch ein motiviertes und kompetentes Kollegium und einem erfahrenen Schulträger mit drei Berufsschulen und acht Förderschulen.

Die Berufsschule St. Erhard führt zurzeit 65 Klassen mit 652 Schülerinnen und Schülern. Der Schulbetrieb steht in engem Zusammenhang mit der Ausbildung in Betrieben der Region und überbetrieblichen Ausbildungsprojekten.

Die Beschulung erfolgt für die Bereiche Metall, Holz, Gartenbau, Farbe, Bau, Hauswirtschaft, Körperpflege, Pflege, Nahrung (Bäcker, Metzger und Fachverkäufer).

Wir erwarten von Ihnen eine positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Aufgabe. Sie erwartet eine Schule mit hervorragendem Ruf in der Region, eingearbeitete und motivierte Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter sowie vielfältige Kooperationen, die Sie pflegen und weiterentwickeln. Sie arbeiten an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger und benachbarten Einrichtungen und bringen Ihre Kompetenzen in übergreifenden Projekten ein. Die Anstellung zur Schulleiterin / zum Schulleiter kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Hinweis für staatliche Lehrkräfte:

Die Regierung von Niederbayern bittet darum, dass Sie eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleitung beim privaten Träger auf dem Dienstweg an die Regierung senden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 29. Oktober 2010 an die

Katholische Jugendfürsorge
Herrn Peter Wichelmann
Tel.: 0941 79887160
Orleansstraße 2 a
93055 Regensburg
E-Mail: personal@kjf-regensburg.de
Info: www.kjf-regensburg.de oder www.st-erhard.de



2011

**Schülerwettbewerb
der Scheubeck-Jansen Stiftung
für innovative Projekte bei der Vermittlung von
technisch-naturwissenschaftlichen Inhalten
an Schulen in der Oberpfalz**

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) spielen eine zunehmend größere Rolle in einer Vielzahl von Berufsfeldern, die für Wirtschaft und Gesellschaft von zentraler Bedeutung sind. In der Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler muss daher besonderes Augenmerk auf diese MINT-Fächer gelegt werden.

Die mit der Maschinenfabrik Reinhausen verbundene Scheubeck-Jansen Stiftung fördert in Zusammenarbeit mit der IHK Regensburg jährlich innovative Projekte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Teilnahmeberechtigt sind Schulklassen oder Projektgruppen mit ihrer Lehrkraft / ihren Lehrkräften in der Oberpfalz.

Innovative Unterrichtsprojekte und nachhaltige Wege zur Wissensvermittlung mit technisch-naturwissenschaftlichen Inhalten können eingereicht werden, sofern sie bis zum Mai 2011 aktiv an einer Schule in der Oberpfalz durchgeführt und beendet wurden.

Projekte, die vor dem Schuljahr / Betreuungsjahr 2010 / 2011 durchgeführt bzw. beendet wurden oder die bereits im Rahmen eines anderen Wettbewerbs eingereicht wurden, können nicht berücksichtigt werden.

Die ermittelten Sieger in den einzelnen Schularten erhalten jeweils folgende **Preisgelder**:

1. Preis € 500,00
2. Preis € 300,00
3. Preis € 200,00

Nähere Informationen zur Teilnahme am Wettbewerb erhalten die Schulen im Oktober!

Preisträger der Grund- und Hauptschulen im Jahr 2010:

- Grundschule: Johann-Michael-Sailer-Schule Barbing und die Grundschule Von-der-Thann
- Hauptschule: VS Alteglofsheim-Köfering

Herbstakademie der KEG Oberpfalz Samstag, 23. Oktober 2010, 9.00 - 15.00 Uhr an der Grund- und Hauptschule Nabburg

ab 8.30 Uhr	Anmeldung kostenlose Kinderbetreuung		
9.00 Uhr	Eröffnung Herbert Heinrich, RSchD a.D.: “Erzieher sein heute – Berufung und Belastung“		
ab 10.00 Uhr	Vormittags-Workshops / Skriptenverkauf / Verlagsausstellung Informationsstand: KEG – IHR Verband für Lehrkräfte und Erzieher		
10.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr	Zusätzlich neu: Schulleiterausbildung Modul A (genehmigt von der Regierung der Oberpfalz): (Teil 1) (Teil 2): Zeitmanagement , Carsten Jelitto, SoSchKR (Workshop offen für alle Teilnehmer)		
A1: HUBIK – Praxiszug – ein Kooperationsprojekt von Haupt- und Berufsschule TN: 15 Werner Nagler, Reg. d.OPf. Karin Koller, Lin	A2: Impulse für einen zeitgemäßen Recht-schreibunterricht Dr. Evelyn Kuchler, SRin	A3: Ganzheitlich und sinnorientiert erziehen und bilden (Teil 1) Franz Kett, SchR i.K. a.D.	A4: Suchtprävention in Kindergarten und Schule – was kann ich als Erzieher tun? TN: 20 Petra Kliegel Diplomsozialpäd. (FH) Gesundheitsamt Regensburg
A5: Grundlegender künstlerischer Umgang mit Klang, Licht und Bewegung TN: 12 Volker Rinza Musiklehrer	A6: Täglicher Umgang mit der Stimme Stimmphysiologische Übungen Peter Gleixner, Sprachtherapeut / Heilpädagog 11.00 – 13.00 Uhr Ideenbörse „Aus der Praxis für die Praxis – Junglehrer / Junglehrerinnen stellen vor“ Koordination: Helga Hellerbrand, SRin	A 7: Wohin soll ich mich wenden? Probleme von Kindern in Patchworkfamilien und Konsequenzen für die pädagogische Arbeit TN: 20 Sebastian Sonntag, Diplompsychologe/ Diplomtheologe	A 8: „Wert – volle“ Erziehung Monika Hoffmann, Familientherapeutin A 9: Collagen aus Naturpapieren TN: 20 Irmgard Nowak, FLin (kl. Schere mitbringen; Materialgebühr)
12.00 Uhr Mittagspause (Verpflegungsmöglichkeiten an der Schule)			
13.00 Uhr Nachmittags-Workshops (bis ca. 15.00 Uhr):			

<p>B1: Sind unsere Kinder fit für die Zukunft?</p> <p>Edmund Speiseder, O.Stud.Dir.</p>	<p>B2: Modulare Förderung im Mathematikunterricht der HS Aufbereitung einer Lernsequenz der 5. oder 6. Jgst.</p> <p>Simon Weidner, R Silke Schmid, Lin</p>	<p>B3: Ganzheitlich sinnorientiert erziehen und bilden (Teil 2)</p> <p>Franz Kett, SchR i.K. a.D.</p>	<p>B4: Schülereperimente im Sachunterricht der Grund- und Förderschule</p> <p>Dr. Andreas Mettenleiter</p>
<p>B5: Grundlegender künstlerischer Umgang mit Klang, Licht und Bewegung TN: 12</p> <p>Volker Rinza, Musiklehrer</p>	<p>B6: Aktuelle Fragen zum Berufsbild Förderlehrer</p> <p>Bernd Buckenleib, IR Fritz Döring, R Christine Schießl, FöLin</p>	<p>B7: Skulpturen aus Weichholz TN: 20</p> <p>Irmgard Nowak, FLin (Bleistift, Lineal mitbringen; Materialgebühr)</p>	

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung mit Angabe der / des gewünschten Workshops (und falls Kinderbetreuung gewünscht, Alter des Kindes) bis

spätestens 15. Oktober 2010
an
KEG Bezirksverband Oberpfalz
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel. 0941 597- 2235 Fax 0941 597- 2241
KEG.Oberpfalz@t-online.de

Diese Veranstaltung wurde von der Regierung der Oberpfalz als die Fortbildung ergänzende Maßnahme genehmigt.

gez. Michaela Halter
Stellv. Bezirksvorsitzende

Schulsammlung trägt zu Investitionen am Lernort Jugendherberge bei Hoffnung auf ein starkes Ergebnis für starke Schüler

Vom 15. bis 28. November 2010 läuft wieder die jährliche Schulsammlung für die bayerischen Jugendherbergen. Die Jugendherbergen sind seit über 100 Jahren Partner der Schulen und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Förderung des sozialen Lernens und Handelns junger Menschen. In dieser Tradition setzt der Landesverband Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) auf die Qualität am „Lernort Jugendherberge“ und passt die Häuser und ihre Programmangebote den Anforderungen moderner Pädagogik an.

Die Erlöse aus der jährlichen Schulsammlung sind ein wichtiger Beitrag, um auch in Zukunft ein ansprechendes Jugendherbergensnetz mit attraktiven Häusern und interessanten Programmen bieten zu können. So ist seit September 2009 in Bad Tölz die neu gebaute, erste Sport/Jugendherberge Bayerns mit dem einmaligen Profil „Sport, Bewegung, Gesundheit“ in Betrieb. Unter dem Motto „Sportlicher Ehrgeiz trifft auf Teamgeist“ ist das topmoderne Haus der ideale Lernort für eine besondere Klassenfahrt. Das Prädikat „Umwelt / Jugendherberge“ dürfen für drei weitere Jahre die Häuser in Neuschönau Waldhäuser, Eichstätt und Prien tragen. Gemeinsam mit dem „Alpinen Studienplatz“ an den Jugendherbergen Garmisch Partenkirchen, Oberammergau und Mittenwald gehören sie seit diesem Jahr wieder zu den Trägern der Dachmarke „Umweltbildung Bayern“, dem Qualitätssiegel des Umweltministeriums für hochwertige Angebote im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Gleichzeitig saniert der DJH Landesverband Bayern seit einigen Jahren verstärkt sein gesamtes Herbergsnetz, um Schulklassen weiterhin optimale Bedingungen für ihren Aufenthalt bieten zu können. Für die bayernweit laufenden Investitionen zur Instandhaltung, insbesondere die umfangreichen Modernisierungen der Jugendherbergen Nürnberg, Berchtesgaden und Lengries sind die Einnahmen aus der Schulsammlung ein wichtiges finanzielles Standbein.

Im vergangenen Jahr sammelten bayerische Schülerinnen und Schüler mehr als 260.000 Euro. Auf ein ähnlich starkes Ergebnis hoffen die Jugendherbergen auch 2010. Die **zweiwöchige Sammlung**, deren Unterlagen die Lehrkräfte rechtzeitig erhalten, wird **vom 15. bis 28. November 2010** stattfinden. Für das große Engagement aller beteiligten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte bedanken sich die Jugendherbergen in Bayern schon jetzt ganz herzlich.

Markus Achatz (Pressesprecher)
DJH Landesverband Bayern e.V.

BTV-Kongress in Landshut (13. - 14. November 2010) Gemeinsam bewegen - Landshut erleben!

Wir laden Sie herzlich zu unserem BTV-Kongress - Bewegung - Turnen – Vielfalt in die Turnfeststadt Landshut ein.

Unser Kongressangebot spiegelt die Vielfalt unseres Verbandes wider. In über 15 parallelen Praxis-Workshops und mehr als 5 parallelen Theorie-Workshops können Sie sich über aktuelle Trends und „altbewährtes“ im Freizeit-, Gesundheits- und Breitensport informieren und dabei ihre Lizenz/en verlängern. Anerkannte Referenten garantieren ein hohes Qualitätsniveau des BTV-Kongresses.

Kommen Sie, machen Sie mit und überzeugen Sie sich selbst! Denn Sie als Trainer / Übungsleiter sind die Multiplikatoren, die ihr Wissen an die Vereinsmitglieder transportieren und somit „unseren“ Turnsport vertreten.

Zielgruppen:

- Vereinstrainer bzw. -übungsleiter
- Sportlehrer
- Erzieher
- Physiotherapeuten
- Verbandsfunktionäre
- Sonstige Interessierte

Kongressinformationen im Vorfeld:

Bayerischer Turnverband e.V.

Kongressbüro: BTV-Kongress- Bewegung - Turnen– Vielfalt

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

Telefon: 089 15 702 - 286 oder -316

Fax: 089 15 702 – 317

Homepage: www.turnverband-bayern.de

E-Mail: koenig@turnverband-bayern.de oder ressle@turnverband-bayern.de

Buchbesprechungen

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom(Hrsg.);

Lehrplan für die bayerische Hauptschule

Jahrgangsstufen 7 bis 9

Texte / Kommentare / Handreichungen

Aktualisierungslieferung Nr. 61, 1. August 2010, Art.-Nr. 66323061

31 Seiten, 33,00 Euro

Wolters Kluwer Deutschland GmbH (Carl Link Verlag)

Mit dieser Lieferung erhalten Sie den Kommentar zum Fachlehrplan Arbeits-Wirtschaft-Technik (AWT) für die Jahrgangsstufe 8.

Dr. Udo Dirnaichner, Erich Weigl (Hrsg.);

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Aktualisierungslieferung Nr. 85, 1. August 2010, Art.-Nr. 66247085

47 Seiten, 62,00 Euro

Wolters Kluwer Deutschland GmbH (Carl Link Verlag)

Die **85. Lieferung** des Dirnaichner / Weigl steht ganz im Zeichen der weitreichenden Änderungen des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334).

Kennzahl 10.00 wurde entsprechend aktualisiert. Die Anpassung der Kennzahlen 11.00 – 11.70 erfolgt im Rahmen der 86. Lieferung, ebenso die Überarbeitung der Verweisungen auf die VSO in der Kennzahl 20.00 (VSO-F). Kennzahl 67.95 bringt die aktualisierte **Kommunikationshilfenverordnung (BayKHV)**.

Stefan Graf, Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Maximilian Pangerl (Hrsg.);

Die Schulordnung der Volksschulen in Bayern

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Kommentar

17. Ausgabe, Abonnement-Nr. 745592

CD-ROM, 62,00 Euro

Diese Ausgabe bietet die Vorschriften und Erläuterungen aus dem Loseblatt-Kommentar „Die Schulordnung der Volksschule“, darüber hinaus weitere Bestimmungen (KMBek u.a.) in Teil 4. Die CD-ROM bietet Ihnen außerdem die zusätzlichen Vorteile eines elektronischen Produkts wie zum Beispiel Suchfunktionen, einfache Navigation durch die Texte durch Verlinkungen, Kopier- und Druckfunktionen u.v.m.

Alfred Hartinger, Christian Hegemer, Mathias Hiebel (Hrsg.);

Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbares Sammlungs zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen – Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

Rechtsstand 1. August 2010

Aktualisierungslieferung Nr. 159, September 2010, Art.-Nr. 66190159

24 Seiten, 25,50 Euro

Wolters Kluwer Deutschland GmbH (Carl Link Verlag)

Mit der 159. Aktualisierungslieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Schwerpunkt dieser Lieferung sind umfangreiche Änderungen in den allgemeinen Regelungen des Landespersonalausschusses (ARLPA) und vor allem in der Wahlordnung zum Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

Wolfgang Kiesl, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.);

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Aktualisierungslieferung Nr. 150, 15. August 2010, Art.-Nr. 66243150

63 Seiten, 52,50 Euro

Wolters Kluwer Deutschland GmbH (Carl Link Verlag)

Schulverbände und die Mittelschule – beides wichtige Änderungen im BayEUG, die das Bildungsangebot an bayerischen Schulen ausbauen und stärken. Die Lieferung beinhaltet das BayEUG mit diesen aktuellen Neuerungen.

Die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern sowie die Ausgestaltung der Jahrgangsstufe 5 als Gelenkklassen in der Übertrittsphase thematisieren die Schwerpunkte im kommenden Schuljahr 2010 / 2011. Die Aufgaben der Zeugnisanerkennungsstelle oder auch der Einsatz der Honorarkräfte werden in den einzelnen nachstehenden Bekanntmachungen präzisiert.

Sortieren Sie deshalb gleich Ihre vorliegende Aktualisierung ein und arbeiten Sie ab sofort nur mit den neuesten Gesetzesgrundlagen und Vorschriften.

Thomas Bongartz, Waltraud Klodt-van Alst, Christine Schwetzel-Feja, Sabine Sprünken (Hrsg.);

Ich will ins Gymnasium!

Mathematik 4 – 5. Klasse

Cordula Eck, Wiebke Gerstenmaier, Sonja Grimm (Hrsg.);

Ich will ins Gymnasium!

Deutsch 4 – 5. Klasse

ISBN 978-3-589-23131-7; 12,95 Euro

Cornelsen Verlag 2010

Empfehlung fürs Gymnasium sichern: Passgenaue Lernhilfen für Deutsch und Mathe

Dritt- und Viertklässler können aufatmen: Die beiden Bände „Ich will ins Gymnasium!“ für Deutsch und Mathematik (Cornelsen Scriptor, je 112 farbige Seiten, 12,95 Euro) halten die wichtigen Kernfächerthemen samt Ausblick auf die 5. Klasse am Gymnasium parat. Das Konzept setzt auf strukturierte Seiten, die übersichtlich gestaltet sind. Das erleichtert das selbständige Bearbeiten: Kinder vertiefen systematisch den Stoff des vierten Schuljahres, um sich auf die Anforderungen in der weiterführenden Schule vorzubereiten. Die Art der Aufgaben, verbunden mit ansprechenden Illustrationen, erhöht die Lernmotivation.

Dank der Tests mit Bewertungsschlüsseln verbessern kleine Gymnasiasten in spe ihre Leistungen und erlangen Sicherheit im Umgang mit den Anforderungen des Unterrichts. Eltern finden ein umfangreiches Kommentar- und Lösungsheft mit Tipps und Übungsempfehlungen beigelegt.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg;

E-Mail: schulanzeiger@reg-opf.bayern.de; Telefon 0941 5680-510. Der amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich einmal (1. eines jeden Monats) und nach Bedarf. Für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der im nichtamtlichen Teil veröffentlichten Beiträge übernimmt die Regierung der Oberpfalz keine Verantwortung.

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung der Oberpfalz unter www.ropf.de veröffentlicht.